



Beschlussvorlage 2016/221	Referat	Stadtwerke
	Abteilung	Stadtwerke
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Werkausschuss	07.07.2016	öffentlich

Mögliches Parkdeck am Friedberger Bahnhof

Beschlussvorschlag:

Die Werkleitung wird beauftragt prüfen zu lassen, ob auf dem städtischen Grundstück FINr. 680/3 der Gemarkung Friedberg östlich des Bahnhofsgebäudes die Errichtung eines Parkdecks realisierbar ist. Dabei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

- 1. Ist ein Parkdeck technisch realisierbar?**
- 2. Wie viele Stellplätze können zusätzlich geschaffen werden?**
- 3. Welche Baukosten sind zu erwarten?**
- 4. Wie kann die Ein- und Ausfahrt an der Bahnhofsstraße verkehrstechnisch gelöst werden?**

Daneben sollen auch Möglichkeiten einer Parkraumbewirtschaftung aufgezeigt werden.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Vor einiger Zeit hat die Stadt Friedberg auf dem Grundstück FINr. 680/3 der Gemarkung Friedberg östlich des Bahnhofsgebäudes Stellplätze geschaffen. Diese sollen als zusätzliches Angebot zum P+R-Platz westlich des Bahnhofs dienen. Trotzdem herrscht regelmäßig am Bahnhof Parkplatzknappheit.

Seit längerem wird in verschiedenen Gremien der Stadt Friedberg über die Errichtung eines Parkdecks am Bahnhof diskutiert. Dabei stand insbesondere die Fläche westlich des Bahnhofes im Fokus. Hier hat allerdings die Deutsche Bahn auf Anfrage der Stadt Friedberg hin erklärt, dass sie diesem Ansinnen nicht zustimmen werde.

Das Grundstück östlich des Bahnhofes befindet sich im Eigentum der Stadt Friedberg. Hier könnte grundsätzlich ein Parkdeck errichtet werden. In einer ersten Überlegung ging es dabei um eine zusätzliche Parkebene in Stahlbauweise. Da die Überlegung im Raum steht, bei Verwirklichung eines Parkdecks die Benutzung dieses Parkplatzes in Zukunft gebührenpflichtig zu machen, wären die Stadtwerke und somit der Werkausschuss zuständig.

Um die Überlegungen zu konkretisieren ist die Beauftragung eines geeigneten Planungsbüros erforderlich. Vor dieser Beauftragung soll jedoch der Werkausschuss als politisches Gremium entscheiden, ob eine solche Lösung überhaupt verfolgt werden soll.

Aus Sicht der Werkleitung sind durch das Büro insbesondere folgende Fragen zu klären:

1. Ist ein Parkdeck technisch realisierbar?
2. Wie viele Stellplätze können zusätzlich geschaffen werden?
3. Welche Baukosten sind zu erwarten?
4. Wie kann die Ein- und Ausfahrt an der Bahnhofsstraße verkehrstechnisch gelöst werden?

Die Werkleitung weist darauf hin, dass im Wirtschaftsplan 2016 für eine solche Untersuchung explizit keine Mittel eingestellt wurden. Allerdings stehen aus den voraussichtlichen Minderkosten bei der Sanierung der Garage Ost ausreichend Mittel zur Verfügung.